

Herzlich Willkommen zur Informationsveranstaltung vom 3. Oktober 2024

Themenliste

Windenergieanlage am Hombergchropf
Was ist geplant?

Analyseberichte der spezialisierten Fachbüros
Inhalte und Resultate

Revision der Bau- und Zonenordnung
Abstandsbestimmungen von Windenergieanlagen

Teilrichtplanrevision Energie und öffentliche Anhörung
Vorgehen des Gemeinderats

Beleuchtungskonzept und Weihnachtsbeleuchtung
Information

Fernwärmeversorgung Zürcher Oberland
Stand des Projektes

Ablauf – Referent/Innen

Begrüssung und Einleitung

Gemeindepräsident Hans-Christian Angele

Themen rund um die Windenergieanlage am Homberchropf

Ressortvorsteherin Hochbau und Planung Seraina Billeter

Beleuchtungskonzept und Weihnachtsbeleuchtung

Ressortvorsteher Tiefbau und Werke Martin Kurt

Fernwärmeversorgung Zürcher Oberland

Energie Zürichsee Linth AG, Beat Som mavilla/Ernst Uhler

Bubiker Gemeinderat stellt sich gegen Windräder

Bubikon In der Gemeinde Bubikon wurde bisher nicht gross über Windräder diskutiert – doch der Gemeinderat hat sich im Stillen für den Ernstfall gewappnet.

Bubiker Gemeinderat wehrt sich auf eigene Faust gegen den Kanton

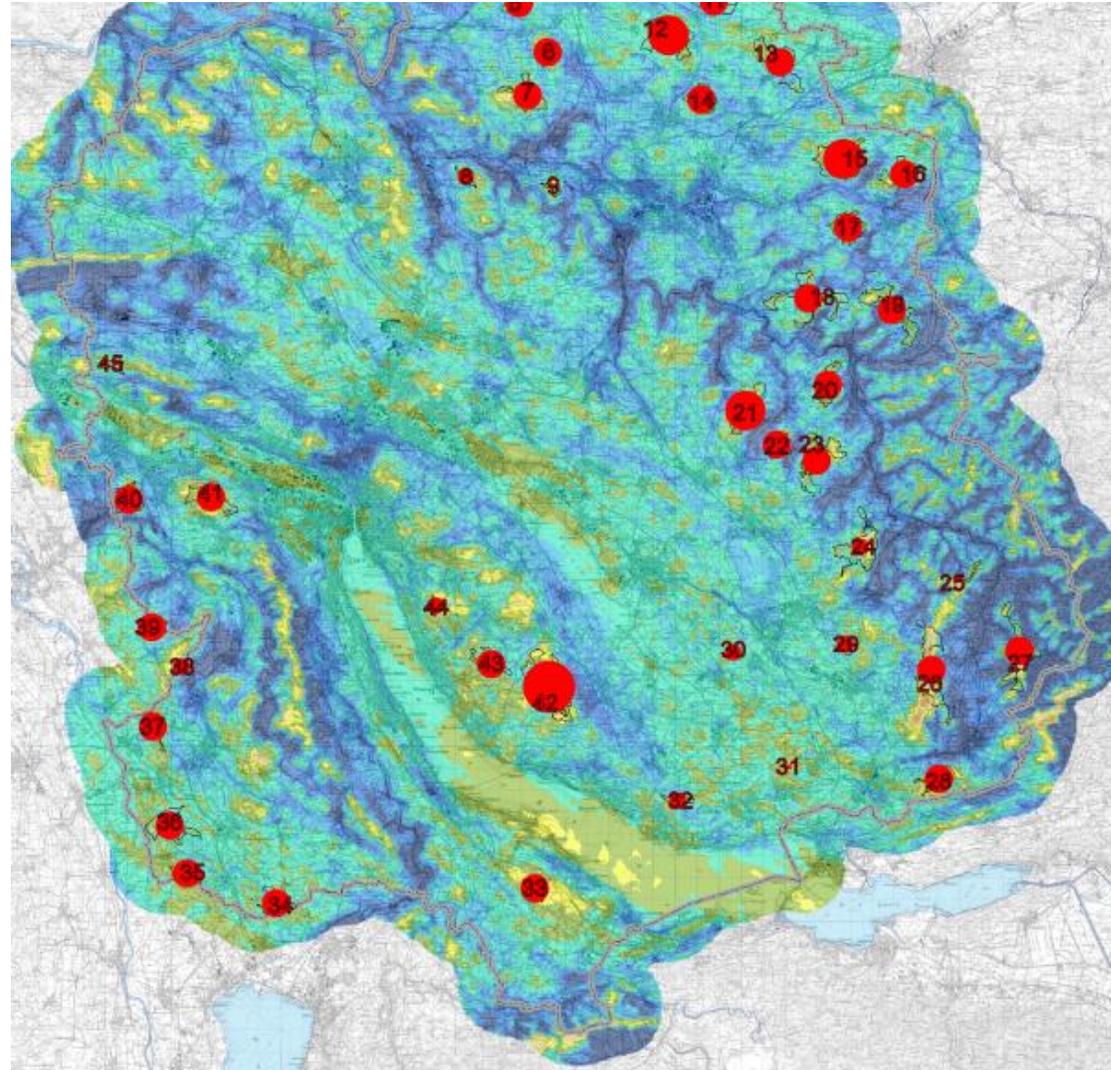
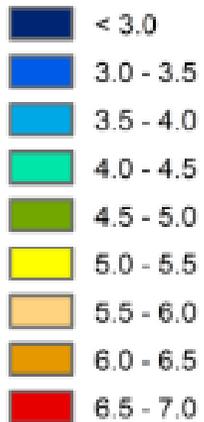
Bubikon Für einmal ist es nicht eine Initiative aus der Bevölkerung, die zum Kampf gegen die Windradpläne des Kantons bläst. In Bubikon macht die Exekutive den ersten Schritt.

Windenergieanlage Homburgchropf

Geschätzter Energieertrag in GWh



Windgeschwindigkeit 100m ü. Boden [m/s]



Windenergieanlage Hombergchropf

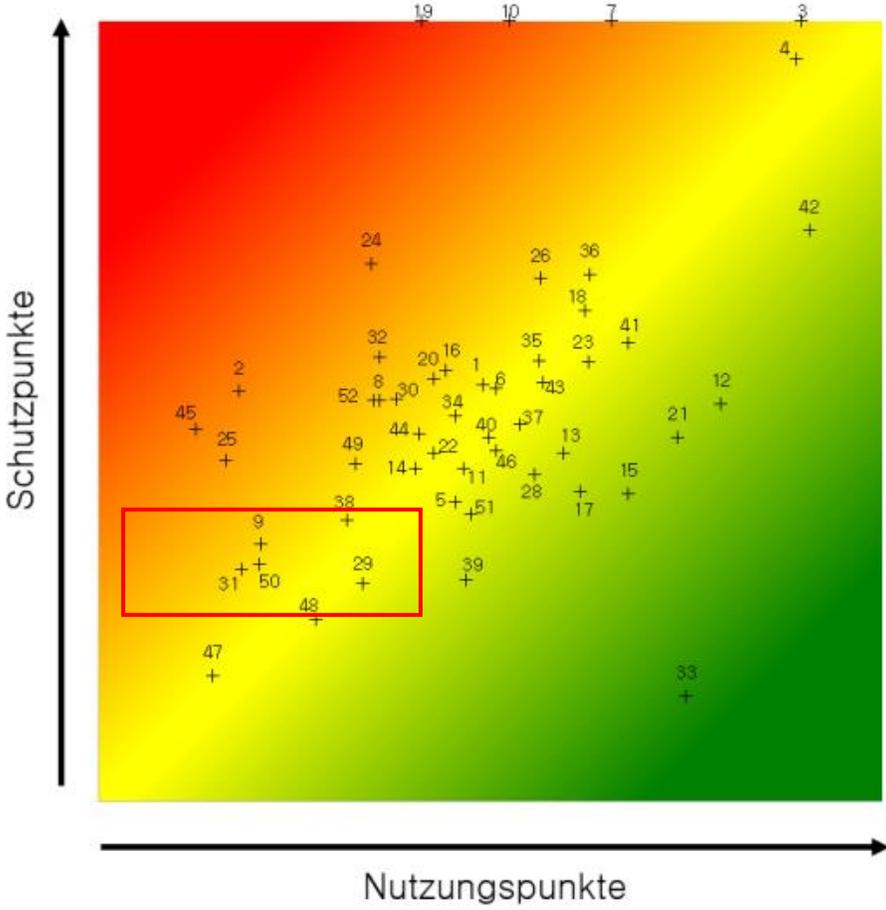
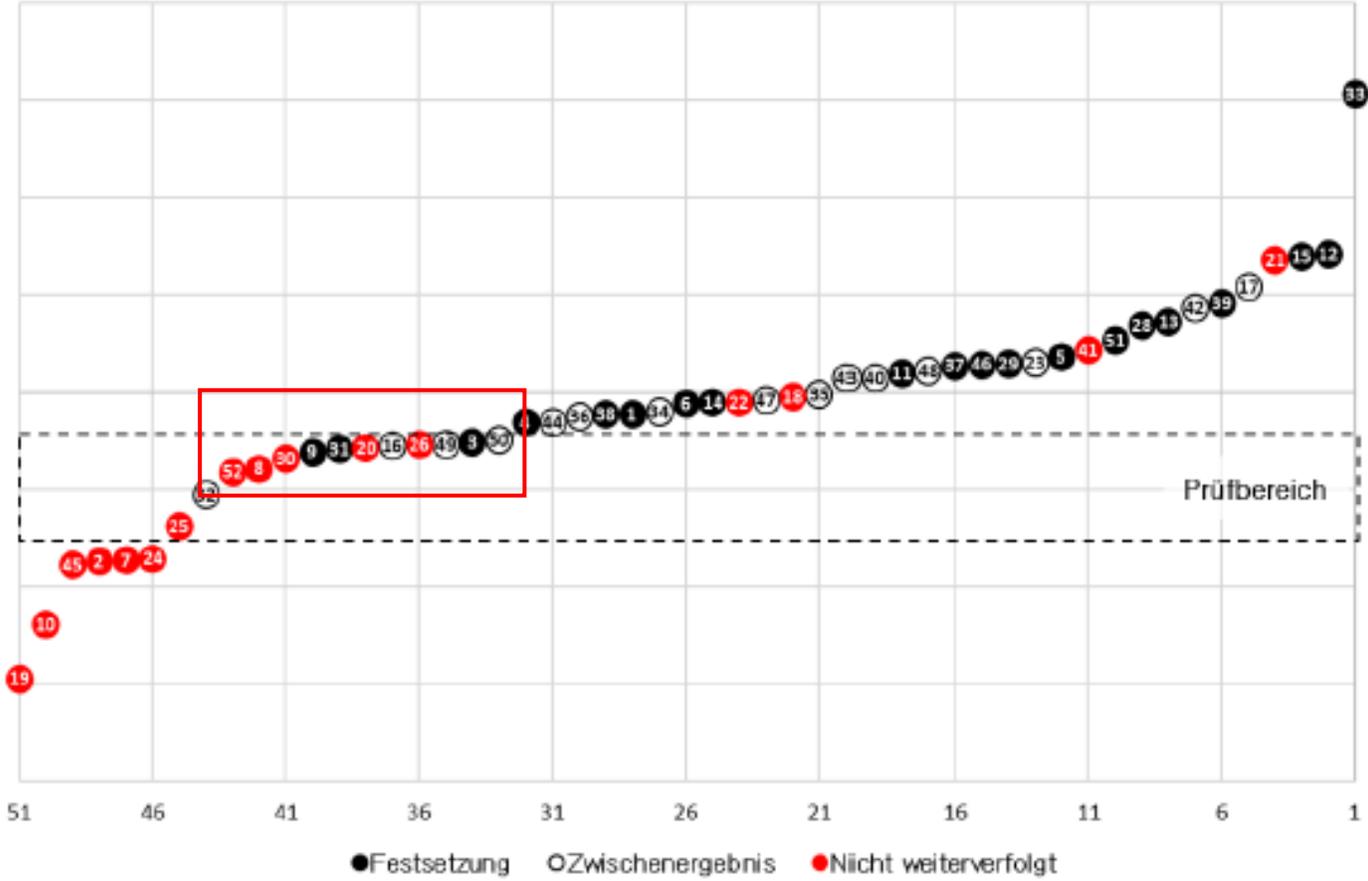
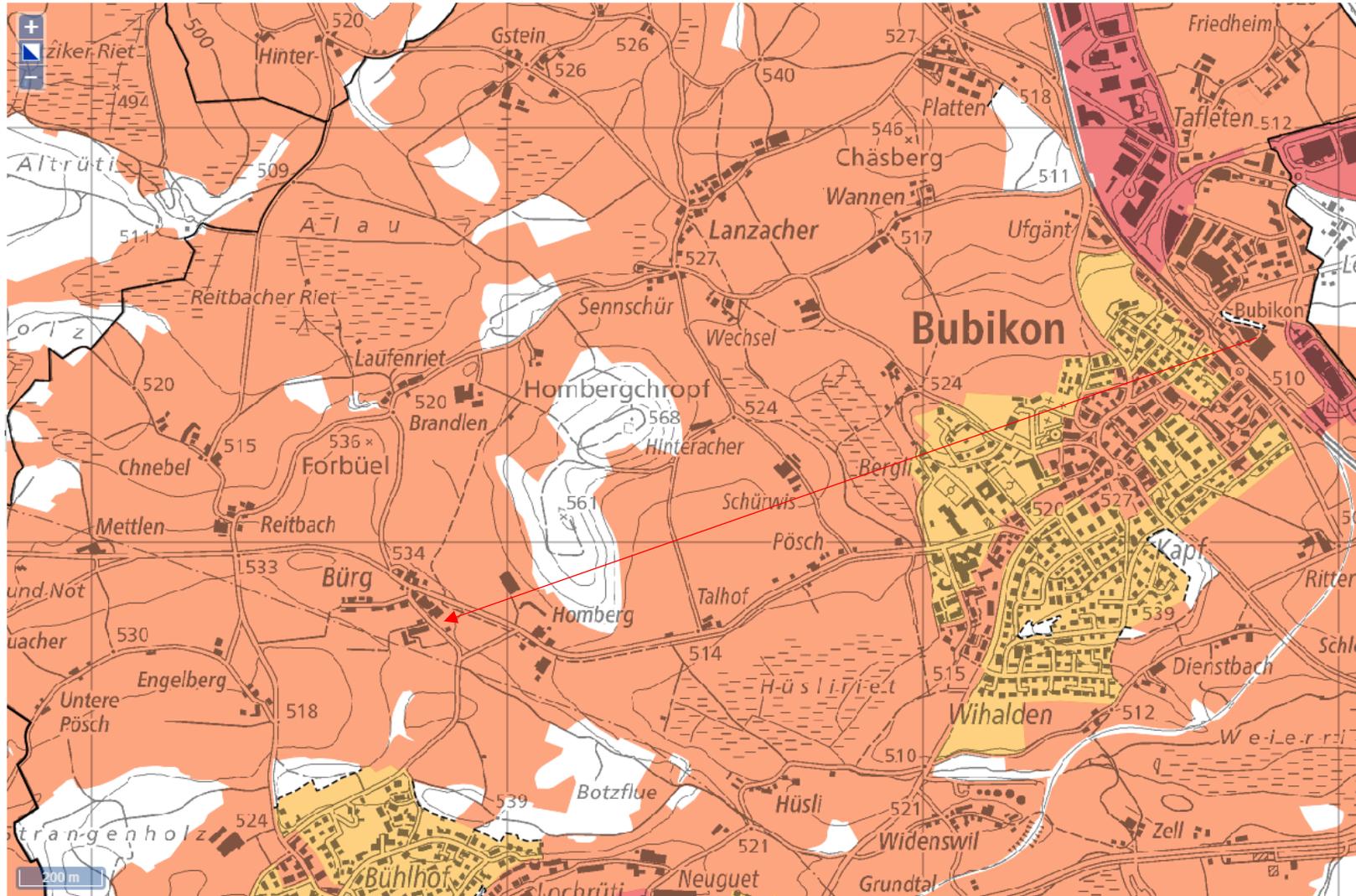


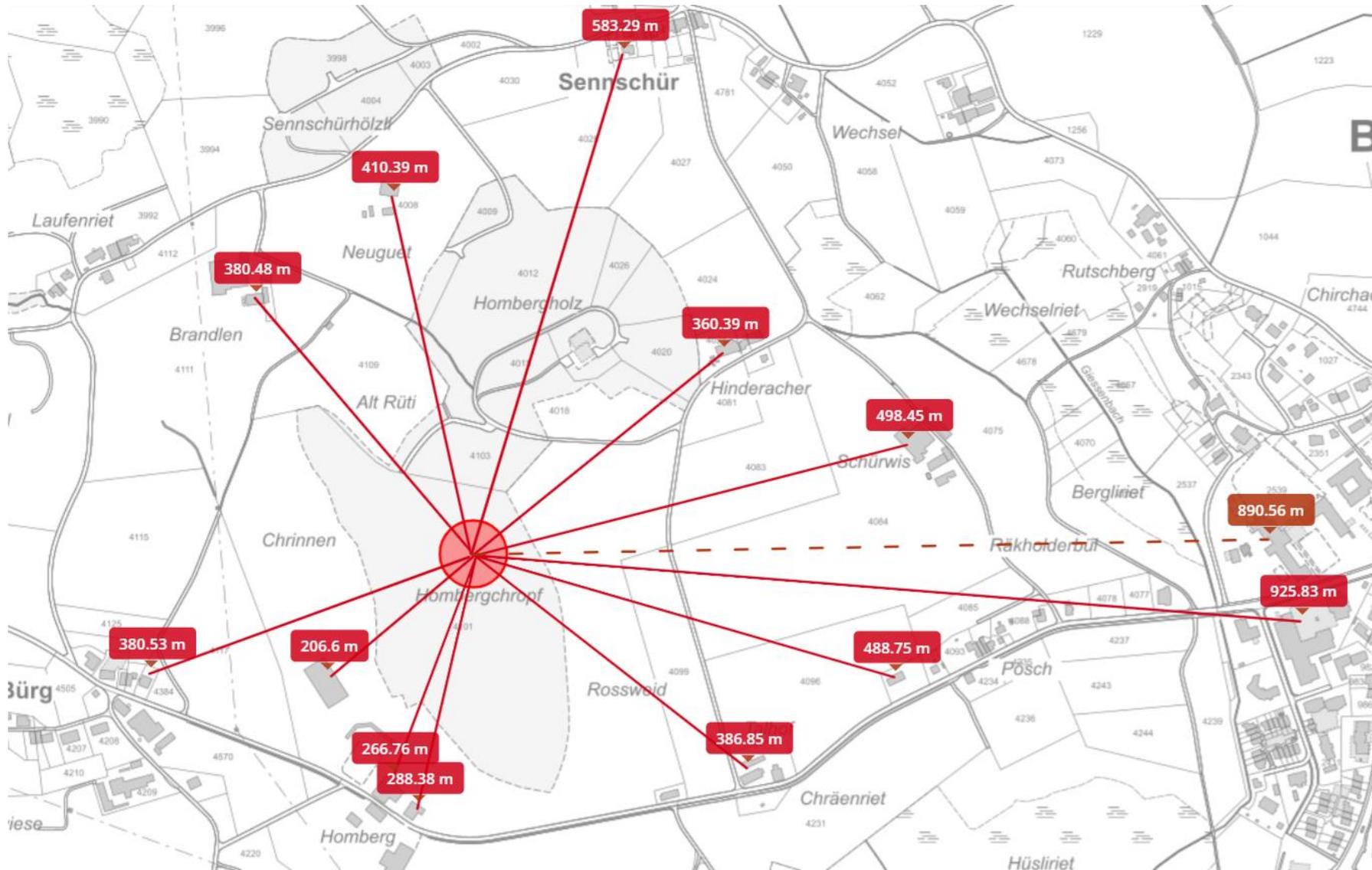
Abb. 9 Matrix mit Gegenüberstellung der Schutz- und Nutzungsinteressen

Lärmschutz



- Keine Empfindlichkeitsstufe
- Empfindlichkeitsstufe I
- Empfindlichkeitsstufe II
- Empfindlichkeitsstufe III
- Empfindlichkeitsstufe IV
- Aufstufung ES (mässig störendes Gewerbe zulässig)
- Aufstufung ES (Lärmvorbelastung)

Abstände zu Häusern/Gebieten



Windertrag

Prognostiziertes Windpotenzial wurde durch ein unabhängiges Fachbüro bestätigt.

Windertrag der Windenergieanlage Hombergchropf im Vergleich mit weiteren Anlagen gering.

Mit Windertrag können ca. 2'000 Haushalte mit Energie versorgt werden.

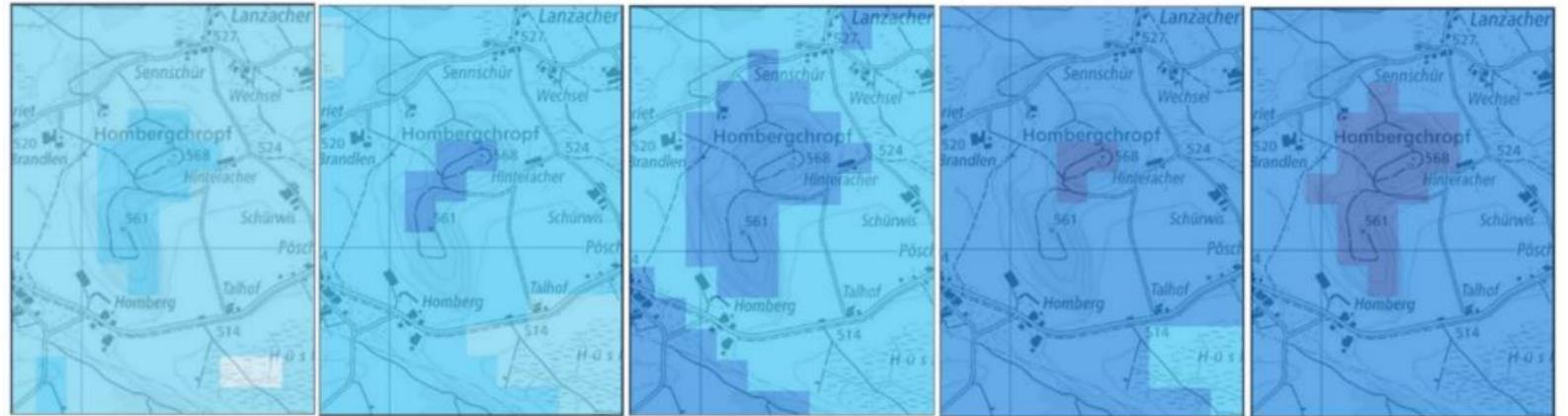


Abbildung 3: Windgeschwindigkeiten am Standort gemäss Windatlas Schweiz je nach Höhe über dem Boden:
a) 50 m = 4.7 m/s, b) 75 m = 5.0 m/s, c) 100 m = 5.3 m/s, d) 125 m = 5.5 m/s, e) 150 m = 5.6 m/s

Waldrodung

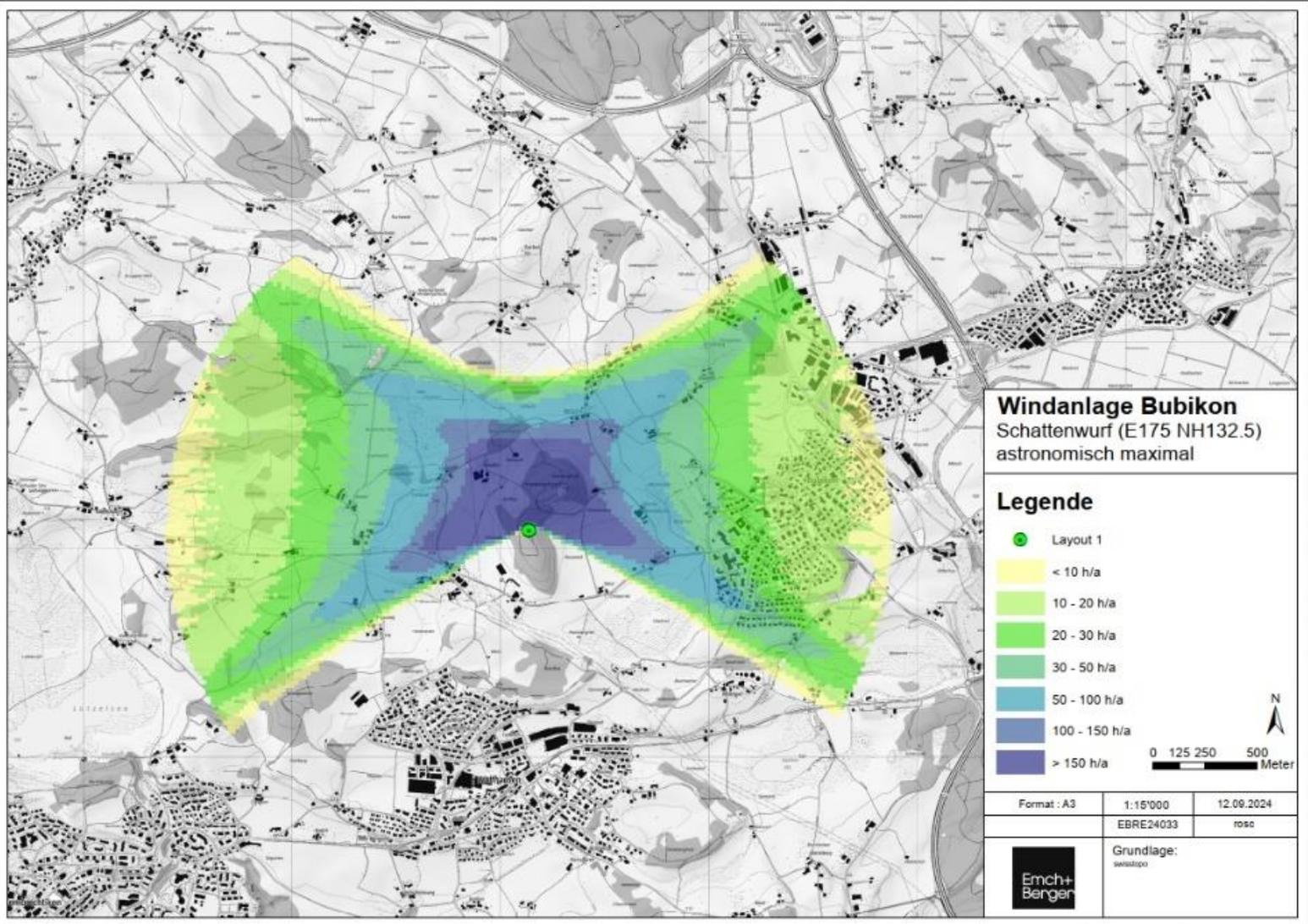


Abbildung 1: Aufsicht Waldfläche Hombergchropf

Tabelle 1: Geschätzter Umfang an erforderlichen Rodungen

Rodungsflächen	Erwartete Dimension, geschätzt
Rodungsfläche gesamt geschätzt	7'500 – 8'000 m ²
Davon temporäre Rodungsfläche	ca. 4'000 m ²

Schattenwurf



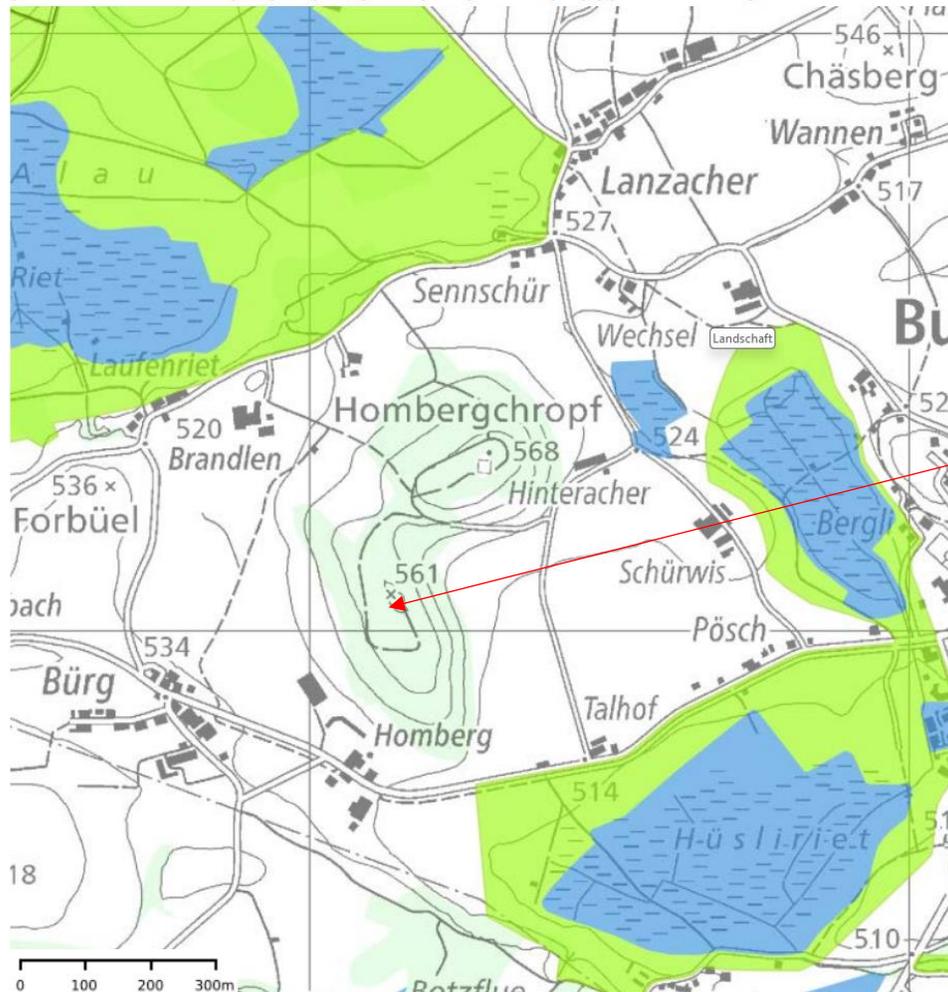
Natur- und Landschaftsschutz

Übersicht der betroffenen umweltrelevanten Themen im und um das Potenzialgebiet Hombergchropf

Bundesinventare	-
Kantonale Inventare	✓
Naturschutzzonen/Naturobjekte kommunal	-
Pflanzen- und Waldgesellschaften	✓
Flora	✓
Fauna	✓
Wald	✓
Zufahrt	✓
Naherholung	✓

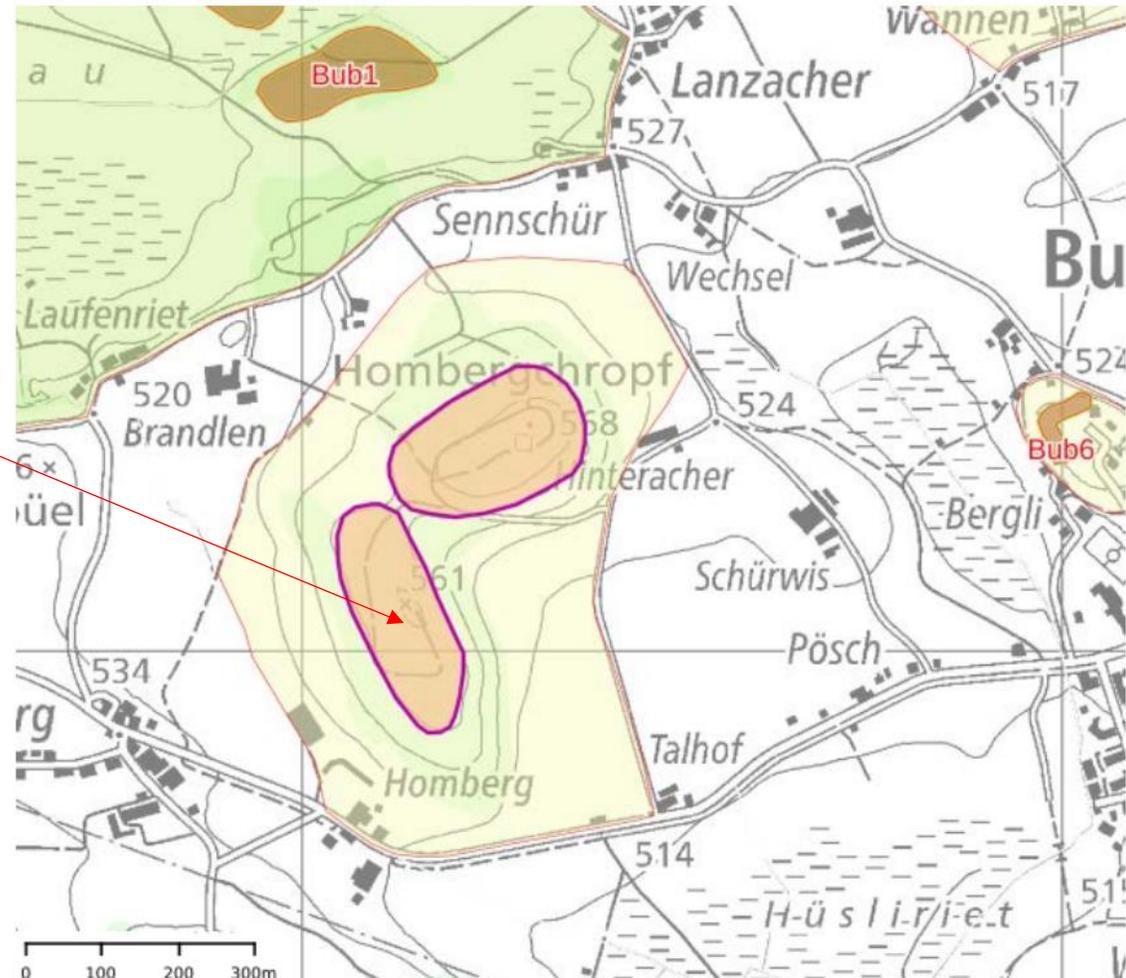
Natur- und Landschaftsschutz

Karte der Natur- und Landschaftsschutzinventare (blau= Naturschutzobjekt Feuchtbiotop, grün= Landschaftsschutzobjekt geologisch/geomorphologisches Objekt) (Quelle: GIS Zürich)



3. Oktober 2024

Geologisch-geomorphologisches Inventar (orange= Rundhöcker, gelb= kommunaler Objektperimeter, grün= kantonaler Objektperimeter) (Quelle: GIS Zürich)



Gemeinde Bubikon

13

Flora

Folgende Arten wurden beim Augenschein im August 2024 häufig festgestellt:

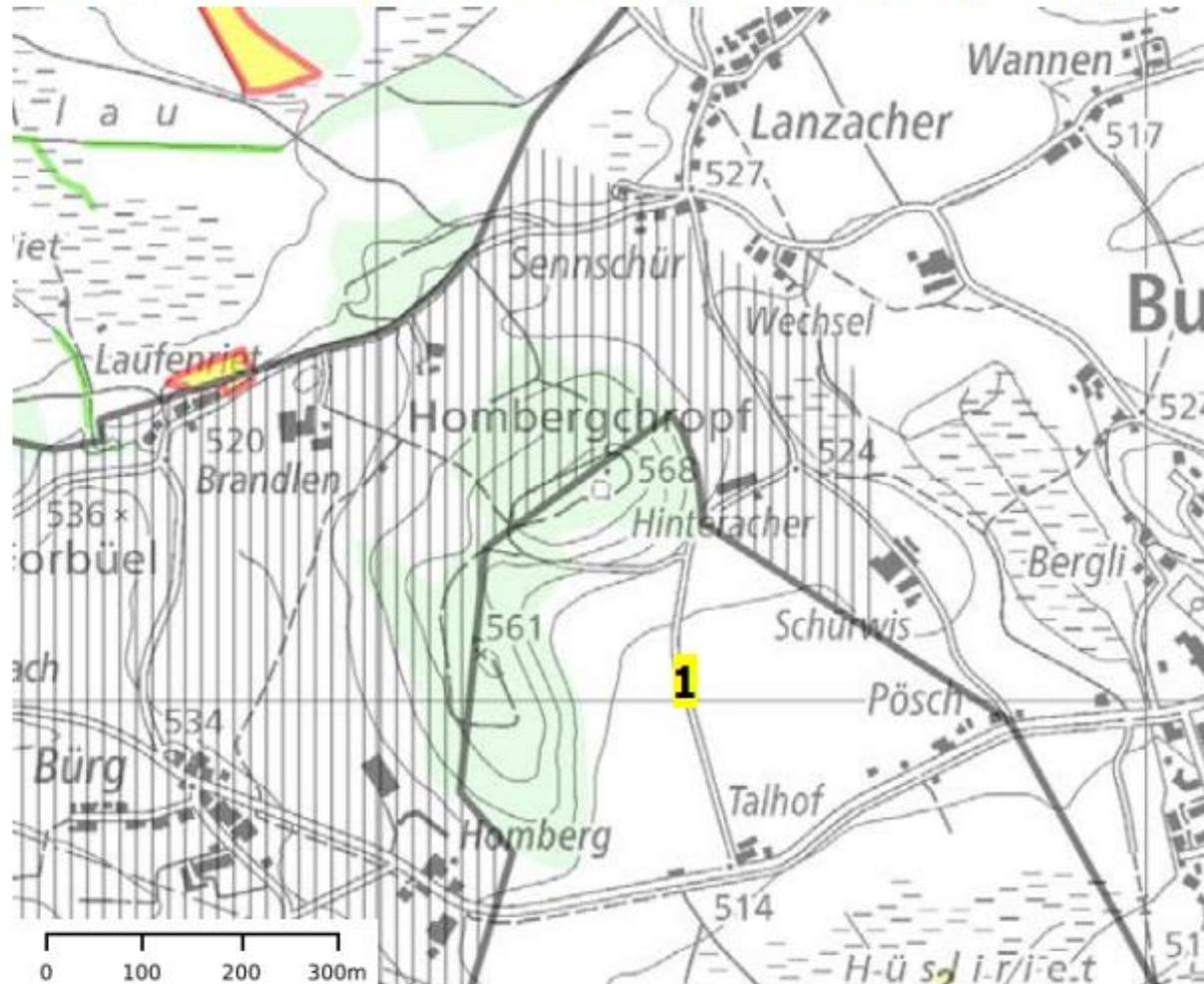
Festgestellte Arten während der Begehung im August 2024 auf dem Hombergchropf

Tanne (<i>Abies alba</i>)	Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>)
Grosses Hexenkraut (<i>Circaea lutetiana</i>)	Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>)
Wald-Schachtelhalm (<i>Equisetum sylvaticum</i>)	Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>)
Echter Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>)	Blut-Johanniskraut (<i>Hypericum androsaemum</i>)*
Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>)	Walnussbaum (<i>Juglans regia</i>)
Europäische Lärche (<i>Larix decidua</i>)	Gemeiner Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>)
Europäischer Wolfsfuss (<i>Lycopus europaeus</i>)	Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>)
Süsskirsche (<i>Prunus avium</i>)	Fichte (<i>Picea abies</i>)
Feld-Rose (<i>Rosa arvensis</i>)	Wolliger Schneeball (<i>Viburnum lantana</i>)

*Status Rote Liste unbekannt, da ungenügende Datengrundlage. Kommt nur in wenigen Teil der Schweiz vor; alle anderen Arten sind nicht gefährdet

Fauna

Wildtierkorridor ZH 46 (Nr. 1= beeinträchtigt Wildtierkorridor ZH 46; fehlende Leitstrukturen) (Quelle: GIS Zürich)



Perimeter Wildtierkorridore

 Grenzverlauf des Wildtierkorridors

Regionale Achsen

 Perimeter der regionalen Ausbreitungsachsen

Leitstrukturen

 Vegetations- oder Geländestrukturen entlang welcher sich die Tiere bewegen (Hecken, Feldgehölze, Buntbrachen, Schilfstreifen, Gräben, Dämme)

Barriere flächig II

 Für Wildtiere nur schwer überwindbare, flächige Barrieren (Weiden mit 2 elektrischen Drähten umzäunt)

Barriere flächig I

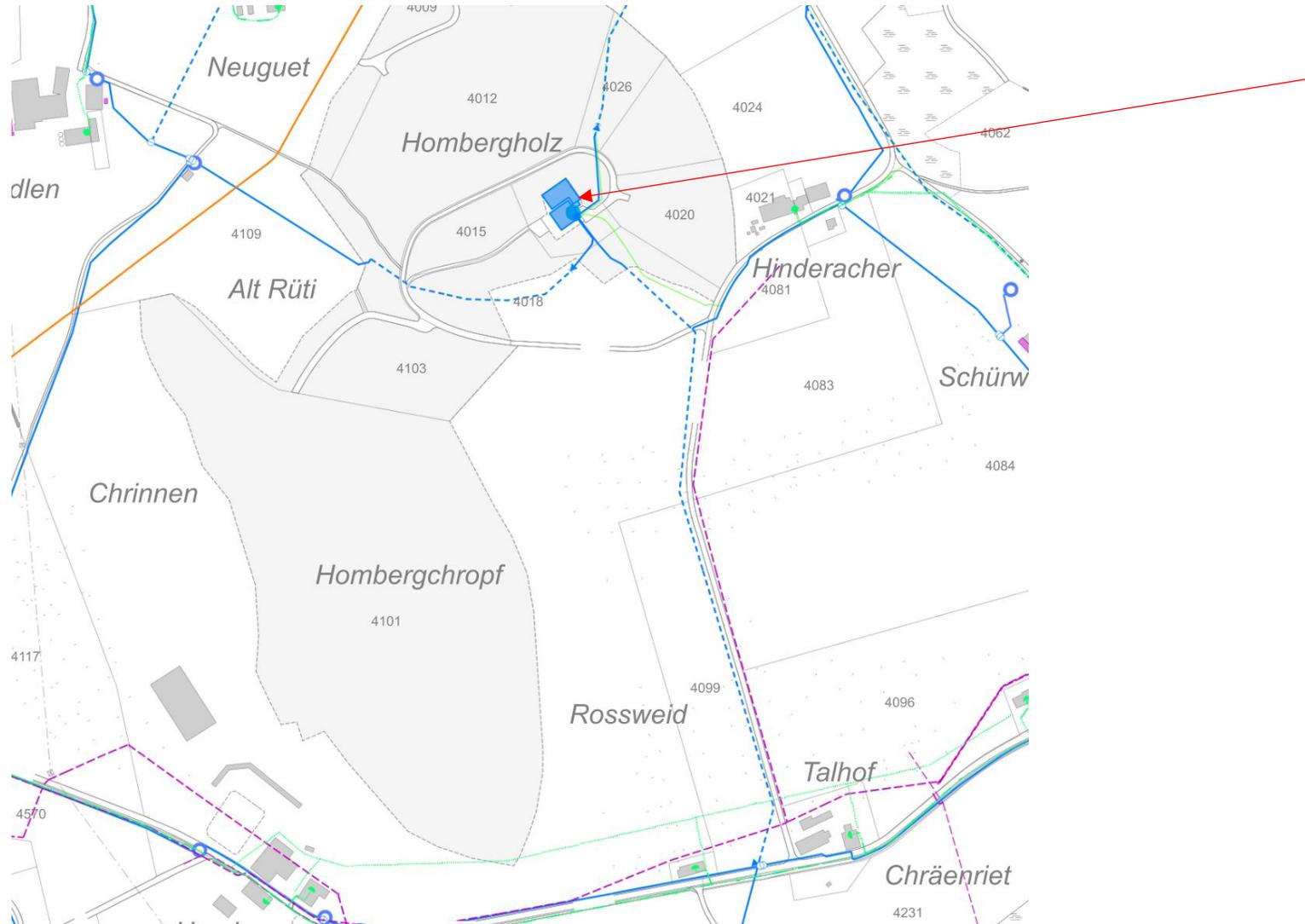
 Für Wildtiere nicht überwindbare, flächige Barrieren (Weiden mit festinstallierten Maschendraht- oder Powerzäunen)

Fauna

**Abb. 10 Konfliktpotenzialkarte Windenergie: Teilbereich Vogelzug
(Quelle: Schweizerische Vogelwarte)**



Reservoir Homberg



Windenergieanlage Hombergchropf

Anlage mit einer Gesamthöhe von 220.0 m und einer Nabenhöhe von 132.5 m.



Blick vom
Weiler
Lanzacher

Windenergieanlage Hombergchropf



Blick von
der
Hüslistrasse

Windenergieanlage Homburgchropf



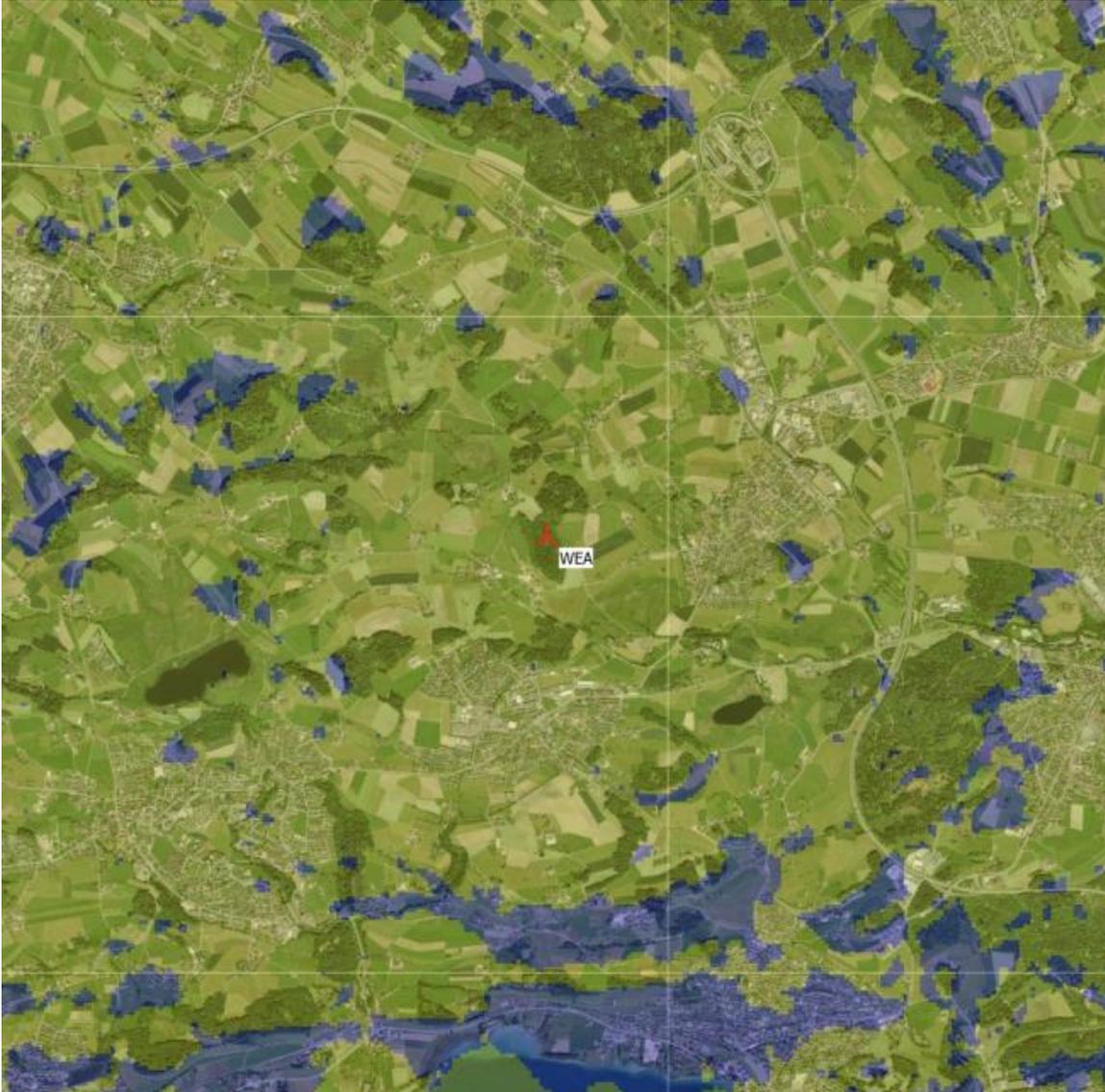
Blick vom
Weiler
Widenswil

Windenergieanlage Hombergchropf



Blick vom
Weiler
Bürg/Homberg

Sichtbarkeit



Sichtbarkeit 5 km Umkreis

Bauablauf



Abbildung 5: Schematische Darstellung der Etappen bei der Errichtung einer Windenergieanlage



Abbildung 7: Spezialtransport für eine Windenergieanlage am Griespass (CH).

Kantonales Plangenehmigungsverfahren

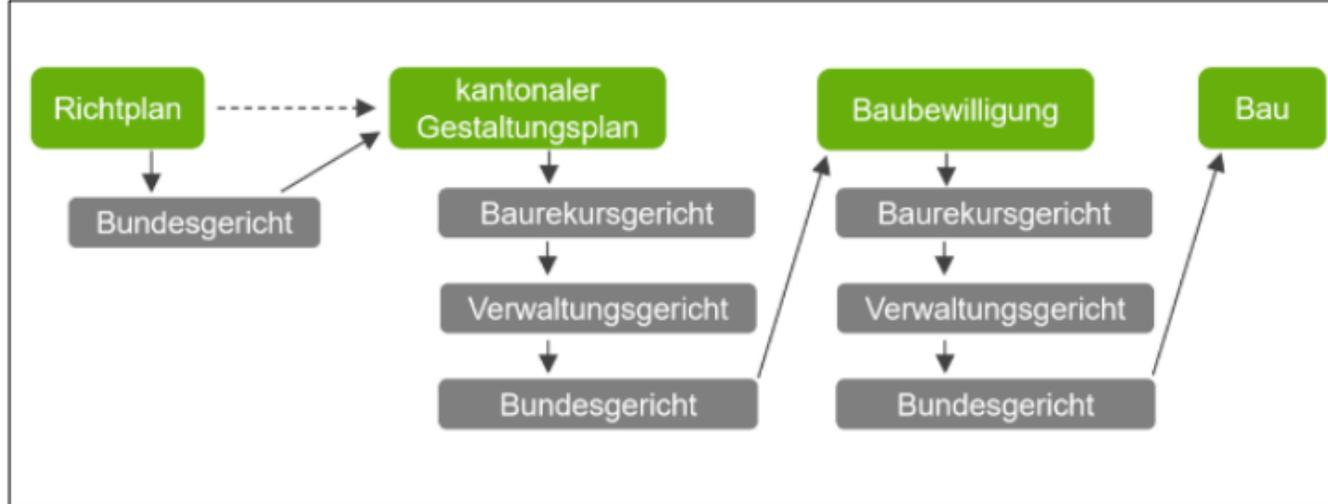


Abbildung 3: Das Nutzungsplanungs- und Baubewilligungsverfahren heute. Quelle: Baudirektion Kanton Zürich

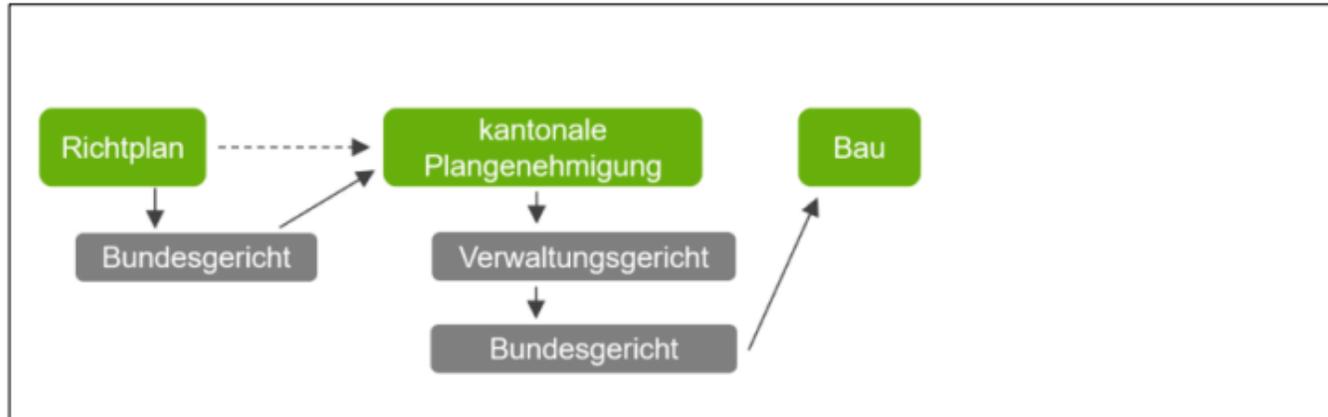


Abbildung 4 Das beschleunigte Nutzungsplanungs- und Baubewilligungsverfahren gemäss Vorschlag des Regierungsrats. [...] Quelle: Baudirektion Kanton Zürich

Revision der Bau- und Zonenordnung

Unterlagen abrufbar auf www.bubikon.ch/windenergieanlage

Teilrevision Nutzungsplanung Windkraftanlagen, Bubikon
Anpassung Bau- und Zonenordnung

Gültige Fassung

Neue Fassung

Bemerkungen / Anpassung / Hinweise

III. ALLGEMEINE BAUVORSCHRIFTEN

III. ALLGEMEINE BAUVORSCHRIFTEN

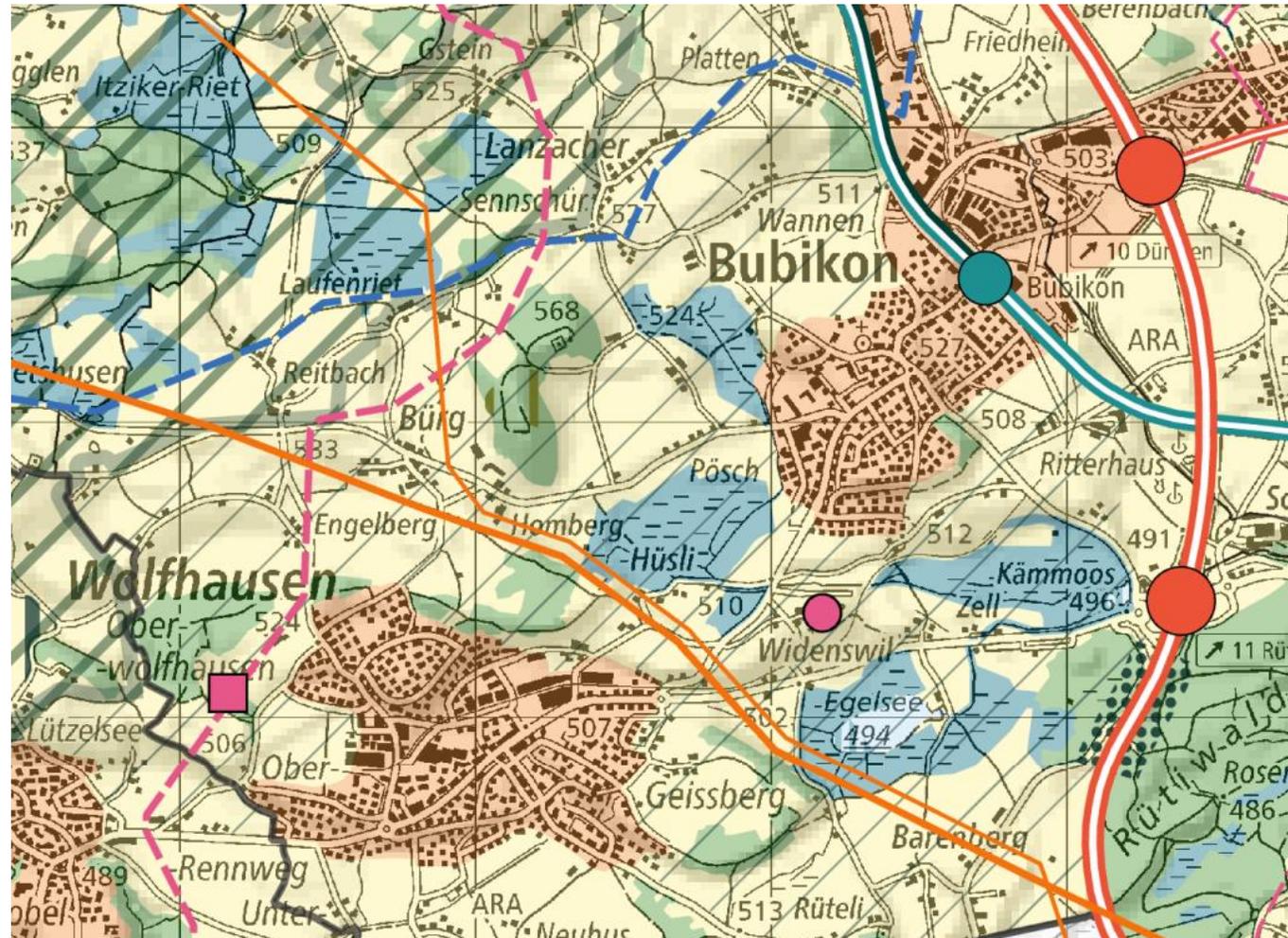
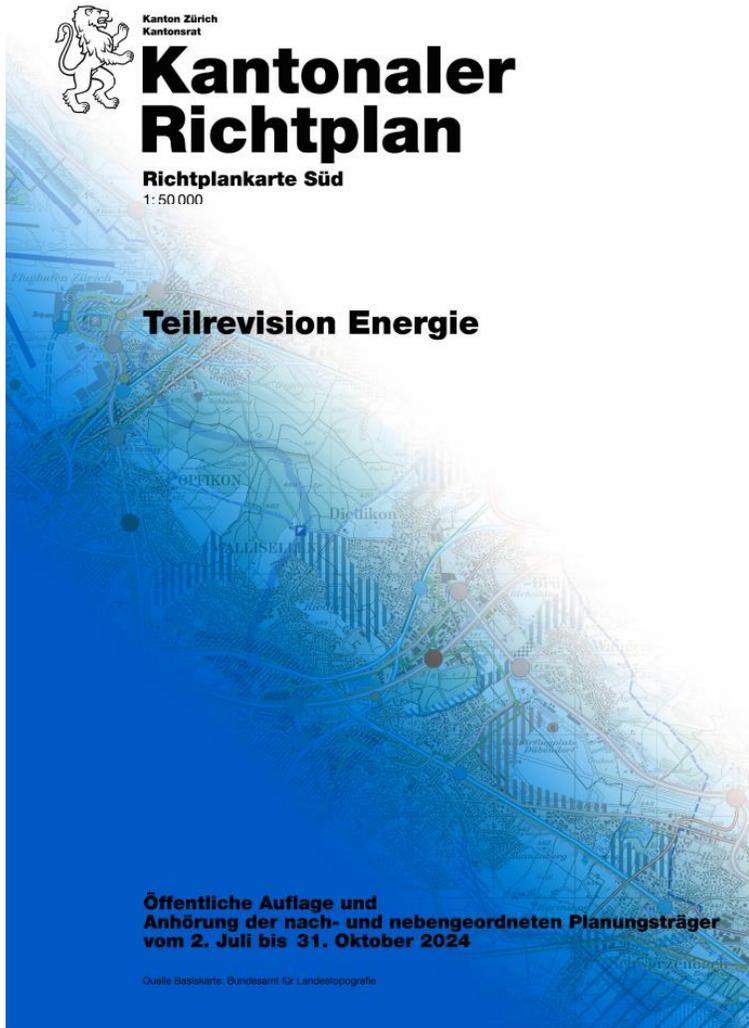
Art. 35b Mindestabstand von Windkraftanlagen zu Wohnbauten

Der Abstand zwischen einer industriellen Windenergieanlage (Nabenhöhe ab 30 Meter) und einer zeitweise oder dauerhaft bewohnten Liegenschaft muss mindestens 1000 Meter betragen.

Ergänzung der Bau- und Zonenordnung

Teilrichtplanrevision Energie

www.zh.ch/de/umwelt-tiere/energie/energieplanung/windenergie/planung-bewilligung



Revision kantonales Energiegesetz

www.zh.ch/de/umwelt-tiere/energie/energieplanung/windenergie/planung-bewilligung



Kanton Zürich
Baudirektion



Vorentwurf mit erläuterndem Bericht

19.06.2024

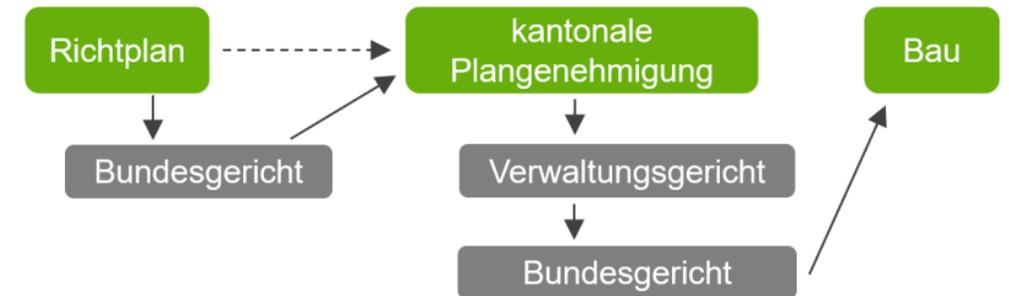
Referenz: BDARE-2024-0288

Plangenehmigungsverfahren für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien

1. Ausgangslage

Gemäss seiner Energiestrategie (vgl. RRB Nr. 947/2022; Vorlage 5844) strebt der Kanton Zürich eine Dekarbonisierung der Energieversorgung an, wobei die erforderliche weitere Elektrifizierung durch erneuerbare Energien zu erfolgen hat. Auch gemäss der Energiestrategie 2050 des Bundes (vgl. Energiestrategie 2050 unter bfe.admin.ch/bfe/de/home/politik/energiestrategie-2050.html) soll der Ausbau der erneuerbaren Energien gefördert werden. Die möglichst rasche Realisierung neuer und der Ausbau bestehender Anlagen für die Nutzung erneuerbarer Energien ist erforderlich, um eine nachhaltige Energieversorgung des Kantons Zürich zu gewährleisten.

Die Planungs- und Bewilligungsverfahren für grössere Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien dauern heute sehr lange. Dies liegt insbesondere an der grossen fachlichen Komplexität, die in jedem Fall eine Einzelfallbetrachtung erfordert. Zudem bestehen Zuständigkeiten aller drei Staatsebenen mit mehreren Verfahrensebenen und zu koordinierenden Bewilligungen. Weiter sind neben der Vorhabenträgerin oft mehrere Standortgemeinden und damit zahlreiche Akteurinnen und Akteure beteiligt.



Fahrplan Kanton



Abbildung 2: Schritte bis zum rechtskräftigen Eintrag von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung im kantonalen Richtplan Quelle: AWEL

Vorgehen des Gemeinderats

- a) **Resultate der Informationsveranstaltung vom 3. Oktober 2024 in das weitere Vorgehen einfliessen lassen – Stimmungsbild der Bevölkerung aufnehmen**
- b) **Analyse und Verwertung der Fachberichte**
- c) **Gemeinderatsbeschluss mit negativer Rückmeldung z.H. des Kantons vor Ende Oktober 2024 mit Antrag um Streichung der Windenergieanlage Hombergchropf aus der kantonalen Richtplanung**
- d) **Teilrevision der Bau- und Zonenordnung mit Abstandsregelung zu Windenergieanlagen zur Abstimmung bringen**

Vorgehen des Gemeinderats



Präsentation, Fachberichte sowie Mustertext einer Einwendung sind ab Freitag, 4. Oktober 2024 verfügbar unter:

www.bubikon.ch/windenergieanlage

Beleuchtungskonzept und Weihnachtsbeleuchtung



Pilzleuchte



Leuchte Sioptal



Nostalgieleuchte bei Kirche



Leuchte Road-Vision



Leuchte Teceo LED

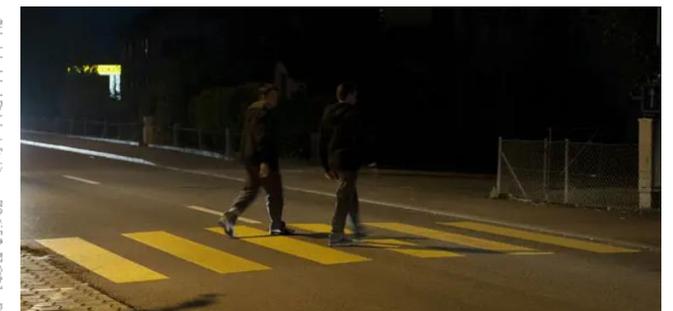


Leuchte Mini-Iridium LED



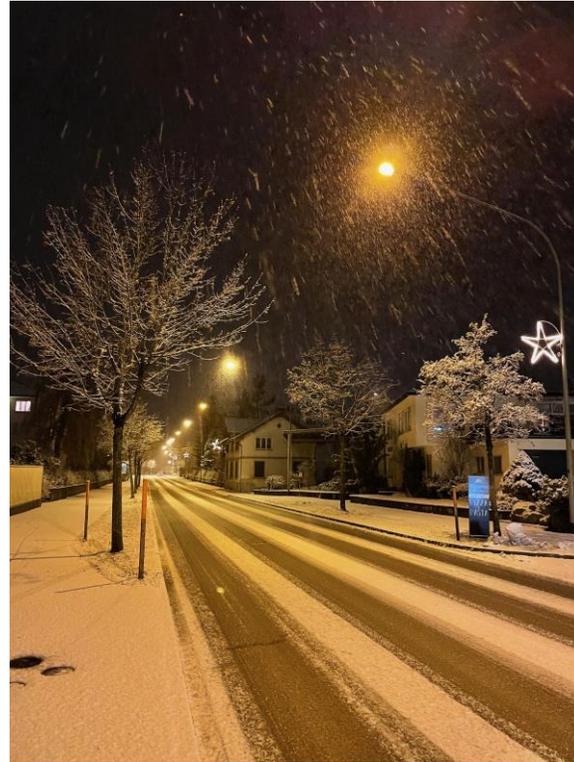
Beleuchtungskonzept

- Festlegung welche Art von Beleuchtung an welchem Ort
- Optimierung der Ausschaltzeiten im Einklang der Sicherheit, Bedürfnissen und Natur, und den Richtlinien Bund und Kanton



Weihnachtsbeleuchtung

Gewerbeverein / Männer-Turnvereine / Gemeinde Bubikon



Fragen und Diskussion

